

Zusammenfassung der Masterarbeit von Petra Strajhar

Estimating the prevalence of adults at risk for advanced hepatic fibrosis using FIB-4 in a Swiss tertiary care hospital

Hintergrund und Ziele: Chronische Lebererkrankungen sind erhebliche Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit und tragen weltweit massgeblich zur Morbidität und Mortalität bei. Um rechtzeitig intervenieren zu können, ist es deshalb entscheidend Patienten mit einem Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose frühzeitig zu identifizieren. Hierfür kann der Fibrosis-4-Score (FIB-4), ein einfacher, nicht-invasiver Test, der Patienten in drei Risikogruppen für fortgeschrittene Leberfibrose einteilt, behilflich sein.

Ziel dieser Studie war es, in einem Schweizer Tertiärkrankenhaus die Prävalenz von Patienten mit einem Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose durch die Berechnung des FIB-4-Scores in der Routine-Blutanalyse abzuschätzen.

Methode: In dieser retrospektiven Studie wurden im Jahr 2022 insgesamt 36'360 ambulante Patienten des Universitätsspitals Bern (Schweiz) eingeschlossen. Anschliessend wurden die Gesamtprävalenz sowie die klinikspezifische Prävalenz von Patienten, die gemäss des FIB-4-Scores in die Hochrisikokategorie für eine fortgeschrittene Leberfibrose fallen, berechnet.

Ergebnisse: Von den 36'360 untersuchten Patienten hatten 26'245 (72.2%) ein geringes Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose (FIB-4 <1.3), während 3'913 (10.8%) und 2'597 (7.1%) Patienten ein hohes Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose (FIB-4 >2.67 bzw. FIB-4 >3.25) aufwiesen. Die höchsten Anteile von Patienten mit einem Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose wurden in den Kliniken der Geriatrie und Kardiologie festgestellt.

Schlussfolgerungen: Diese Studie zeigt eine hohe Prävalenz eines hohen FIB-4-Scores in einem Schweizer Tertiärkrankenhaus. Die Implementierung des automatisch generierten FIB-4-Scores in der täglichen Praxis, nicht nur in der Primärversorgung, sondern auch in Tertiärspitälern, könnte entscheidend sein für die frühzeitige Identifizierung von ambulanten Patienten mit hohem Risiko für eine fortgeschrittene Leberfibrose, die weitere hepatologische Untersuchungen erfordern.